



Inspiziert in die Vielfaltsmeisterschaft

Ein kreatives Vielfaltsprojekt? Nun, die Obst- und Gartenbauvereine sind ideenreich. Allein die Berichte der vielen tollen Aktionen, die uns immer wieder erreichen, zeigen schon, wie vielfältig, wie kundig und wie tatkräftig die Akteure das Thema angehen. Der Wettbewerb ist eine weitere gute Gelegenheit für die Obst- und Gartenbauvereine, sich mit ihren tollen Aktivitäten als Förderer der Vielfalt zu präsentieren. Deshalb haben wir ein paar Gedankenanstöße gesammelt:


Was ist Ihr Vielfaltsprojekt?

 Sie haben ein tolles Insektenhotel? Wunderbar. Machen Sie daraus ein Projekt, das aus mehreren Aspekten besteht. Vielleicht holen Sie sich Insektenkenner dazu und machen eine Bestimmungsaktion. Oder Sie versuchen, die verschiedenen Insektengeräusche in der Wiese zum Thema zu machen, kooperieren mit dem örtlichen Musikverein, dann gibt es vielleicht ein Wiesenkonzert der anderen Art? Wenn Sie schon dabei sind, entsenden Sie vielleicht gleich noch Insektenhotel-Tester und entwickeln Kriterien für ein 5-Sterne-Insektenhotel. Und für den dazugehörigen Verpflegungs- und Wellnessbereich, der auf kurzem Weg einen reich gedeckten Blütentisch anbietet, halten Sie dann auch noch Empfehlungen parat. Falls in Ihrem Ort eifrige DIY-Aktivistinnen und Aktivisten sind – holen Sie die ins Boot. Sie häkeln, stricken und basteln möglicherweise sogar noch eine hübsche Insektenvielfalt, die Sie dann für gute Zwecke verkaufen können.

Die Perspektive wechseln

 Überhaupt ist es eine gute Idee, sich zu vernetzen. Denn die Förderung der Vielfalt ist eine Aufgabe, die alle angeht. Zeigen Sie als Gartenbauverein, dass Sie eine wichtige Rolle in dieser Frage spielen, dass Sie das Know-how dazu haben, und dass es ein Gewinn für alle ist, sich für Artenvielfalt zu engagieren. Dabei ist ein anderer Blickwinkel oft ein ganz guter Impuls, um ein Thema auch einmal von einer ganz anderen Seite her anzudenken. Kooperieren Sie mit anderen Akteuren, Initiativen und Vereinen, auch mit solchen, die vielleicht aus ganz verschiedenen Themenbereichen kommen. Zusammen mit dem Sportverein schaffen Sie in einer gemeinsamen Aktion vielleicht eine bewegungsfreudige Verbindung zum Flugradius der Wildbienen. Der ist nämlich nur ein paar hundert Meter weit. Und wie sieht es mit einer gemeinsamen Grashüpfer-Weitsprung-Aktion aus? Ist die Wasserwacht nicht im nassen Element unterwegs? So könnten sich Flussufer mit ihrer Artenvielfalt aus einer anderen Perspektive erkunden lassen. Und weil Gärten nicht nur Vielfaltsorte sind, sondern manchmal voller Poesie stecken, kann es ein guter Ansatz sein, sich dem Thema von der literarischen und künstlerischen Seite zu nähern. Ein Lese-Steinriegel bekommt dann plötzlich zwei Bedeutungen.

Unkraut vergeht nicht – zum Glück

 Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute wächst so nah? Un-, Bei- oder Wildkräuter – egal wie wir sie nennen – es ist wichtig, sie zu kennen. Ein (Un)kraut-Herbarium mit den Pflanzen, die am Wegrand vor der Haustüre wachsen, verschafft ihnen Beachtung und Wertschätzung. Hier ergeben sich auch wieder viele Vernetzungsmöglichkeiten: Kräuterkundige helfen beim Bestimmen, Küchenbegeisterte haben vielleicht ein paar Rezepte auf Lager und Naturspezialisten vermitteln das Wissen um die Bedeutung für die Tier- und Insektenwelt. So werden aus unscheinbaren Blättern, die aus Ritzen wachsen, Pflanzen, die ganz viele Werte haben. Vielleicht bekommen besonders schöne Exemplare sogar ein Namensschild, dann wird der Dorfspaziergang zum Wildkrautparcours.

Worauf es ankommt



Kreativität ist schwer messbar, deshalb kommt es bei diesem Wettbewerb nicht darauf an, die meisten Punkte zu sammeln. Die Jurys werden nicht nach einem einheitlichen Schema bewerten, sondern die Kreativität, Innovation, den Gewinn für die Artenvielfalt und die Gemeinschaft anschauen. Sie können den Nutzen für den Ort und die Umgebung oder auch die Nachhaltigkeit oder den Vorbildcharakter des Projektes zugrunde legen. Auch die Komplexität eines Projekts, das aus verschiedenen Bausteinen besteht, kann ein wichtiges Kriterium sein. Die Entscheidung über die Bewertungsgrundlagen trifft die jeweilige Jury in den Kreis- und Bezirksverbänden.

Projekte in Corona-Zeiten?



Mit den Kontaktbeschränkungen der letzten Monate mussten viele gemeinsame Projekte auf Eis gelegt werden. Trotzdem hoffen wir natürlich sehr, dass Sie Ihre guten Ideen bald umsetzen können. Vieles wird vielleicht nicht in großen Gruppen möglich sein, doch so mancher Verein hat schon im letzten Jahr begonnen, Projekte in einzelnen Bausteinen unter Corona-Bedingungen zu den Beteiligten zu bringen. Wir haben auf unserer Vielfaltsmacher-Website noch viele Impulse mehr für Sie gesammelt. Sie finden sie unter der Rubrik „Vielfaltsmeisterschaft“, wo Ihnen auch alle Informationen rund um den Wettbewerb zur Verfügung stehen. Übrigens: Nach dem Wettbewerb werden wir die besten Projekte in einem Vielfaltsmacher-Rezeptbuch zusammenstellen. So können die guten Ideen weitergetragen werden.

Viel wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg!

Ihre

Vielfaltsmacher

im Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

